



Bibersteiner

Dorfzeitung

Publikationsorgan von Biberstein erscheint alle 14 Tage 26. Jahrgang Nr. 20 05.12. 2003

AUS DER BIBERSTEINER RATSTUBE

Baubeitrag an Schloss

PK - Die **Stiftung Schloss Biberstein** bietet seit 15 Jahren Wohn- und Arbeitsplätze für geistig und mehrfach behinderte erwachsene Menschen an. Damit dies auch in Zukunft möglich ist und die älter werdenden Bewohnerinnen und Bewohner weiterhin in Biberstein bleiben können, sind **drei Projekte** geplant. 2004: Neubau **Primärstöckli** für Fr. 2'610'000; 2005: **Umnutzung Riegelbau** mit Küche und Essräumen für Fr. 3'470'000 und 2006: **Umbau des Schlosses** als **Sekundärstöckli** für Fr. 2'430'000.

Die Bauvorhaben verdienen die Unterstützung der Gemeinde. Das Beitragsgesuch der Stiftung Schloss Biberstein wurde gutgeheissen und im **Voranschlag 2004** ein Betrag von **Fr. 10'000.00** aufgenommen. Im Rahmen des Voranschlages 2005 kann, je nach Baufortschritt, über eine weitere Beitragszahlung diskutiert werden. Das gute Einvernehmen zwischen dem Dorf und dem Schloss als grösstem Arbeitgeber in der Gemeinde soll dadurch erneut dokumentiert werden.

In Zukunft wird in Aarau geheiratet

Nach den Vorgaben des Bundes muss das Zivilstandsamt Biberstein in ein regionales Amt überführt werden. Verlangt sind in Zukunft infolge einer integralen Informatisierung des Zivilstandswesens Ämter

mit mindestens 40 Stellenprozenten. Zusammen mit der geforderten Stellvertretung im gleichen Umfang ergibt dies 80 Stellenprocente. Weil das Zivilstandsamt Biberstein nur ca. 10 Stellenprocente beansprucht, wird es sich im März 2004, neben neun weiteren Gemeinden, dem **regionalen Zivilstandsamt in Aarau anschliessen**. Das **Bestattungswesen** bleibt weiterhin Aufgabe der Gemeinde. Für die notwendigen Anordnungen bei **Todesfällen** können sich die Angehörigen der Verstorbenen weiterhin an die **Gemeindekanzlei wenden**.

Mutationen in der Feuerwehr

Anstelle des zurückgetretenen Leo Hächler wird **Dieter Wasser**, Rebweg 3, Biberstein, neu in die **Feuerwehrkommission** gewählt. **Marcel Lüscher** und **Sandra Dietiker** wurden beide zu **Korporalen** befördert.

Neuerungen beim Weihnachtsbaumverkauf

Der Weihnachtsbaumverkauf wird ab diesem Jahr vom Stadtforstamt Aarau durchgeführt. Er findet erstmals nicht mehr beim Holzschopf an der Buhaldenstrasse, sondern neu auf dem **Schulhausplatz** im Schachen statt. Am **Samstag, 20. Dezember 2003**, werden von 10.00 bis 11.00 Uhr

Rottannen, Weisstannen und Nordmannstannen angeboten.

Leitungsverlegung in der Buhalde

Wegen privater Neu- und Umbauarbeiten muss die Gemeinde ihre im Privatgrundstück liegende **Quellzuleitung** sowie die **Hauptleitung** der Wasserversorgung im Bereich **Buhaldenstrasse/Plattenrain verlegen**. Die Gesamtkosten werden sich auf rund Fr. 50'000.00 belaufen. Die Grabarbeiten wurden der Firma **Merz AG**,

Küttigen, und die Rohrleitungsarbeiten der Firma **Eddy Kaufmann AG**, Buchs, vergeben.

Baubewilligungen

Bauherr: Mauch-Fischer Ulrich und Vreni, Aarau, Bauobjekt: Einfamilienhaus, Obernbergstrasse / **Bauherr:** Wild Werner und Giese Annelies, Aarau, Bauobjekt: Dachfenster- und Saunaeinbau, Buhaldenstrasse 25. □

MUSIKGESELLSCHAFT BIBERSTEIN

Gut besuchtes Adventskonzert

Stefan Berner

Die Kirche auf Kirchberg war fast bis auf den letzten Platz besetzt, als die Bibersteiner Musig am vergangenen Sonntag unter der Leitung von **Rolf Schütz** mit einem *Marsch* von Johann Fischer (geb. 1646) das diesjährige Adventskonzert eröffnete. Nach diesem fulminanten Start folgten zwei ruhigere Stücke: Einem der grössten Komponisten der Musikgeschichte, nämlich Wolfgang Amadeus Mozart, war das ruhige und fliessende Werk *Remember Mozart* gewidmet. Wahrlich eine Melodie zum Träumen! Aus dem weltbekannten Musical *Phantom der Oper* von Andrew Lloyd Webber wählte die Musikgesellschaft das romantische Liebeslied *All I Ask Of You* aus. Nach diesen beiden eher getragenen Melodien ging es schwungvoll weiter mit *Three Little Pop Tunes*, also drei kleinen Pop-

stücken. Jedes dieser drei Stücke wies einen ganz anderen, eigenen Charakter auf. Einen Querschnitt von weltbekannten Spirituals enthielt das folgende Medley *Spiritual Moments*. Mit *Santa Claus Is Comin'* erinnerte die MGB daran, dass auch der Samichlaus-Tag nicht mehr weit weg ist. Die Melodie des folgenden Stückes mit dem Titel *When A Child Is Born* kam vielen Besucherinnen und Besucher sicher bekannt vor: Es handelte sich um eine Bearbeitung des bekannten Schlagers «Tränen lügen nicht». Aus der Sparte Rock- und Pop-Musik stammte die folgende Komposition *Leningrad* des 1949 in New York geborenen Musikers Billy Joel.

Dank und Umtrunk

Vor dem letzten Stück dankte **Corinne Berner**, welche in diesem Jahr die Zuhörerinnen und Zuhörer durch das Programm führte, der Kirchgemeinde für die Benüt-

Morgen abend ab 18.15 Uhr beim Haus ELIM

De Samichlaus chunt!

Er bringt allen Kindern eine Überraschung.

Herzlich Willkommen!

KULTURTREFF BIBERSTEIN



zung der für das Adventskonzert hervorragend geeigneten Kirche sowie dem Dirigenten **Rolf Schütz** für die grosse Arbeit und Geduld bei der Vorbereitung des Konzertes. Mit *A Rockin' Christmas*, einem Medley bekannter Weihnachtslieder im Swing-Stil, und *Stille Nacht* (bei Kerzenlicht) verabschiedete sich die Bibersteiner Musig vom gutgelaunten Publikum. Noch musste dieses aber nicht nach Hause: Bei Tee und Glühwein, selbstgebackenem Lebkuchen und feinen Guetzi wurde vor der Kirche noch eifrig

diskutiert, Konzertkritik geübt und Neuigkeiten ausgetauscht. Die Musikgesellschaft dankt dem zahlreich erschienen Publikum für den Besuch des Konzertes und für die Kollekte, welche in diesem Jahr für die im Jahre 2005 geplante Neu-Uniformierung bestimmt war.

Noch vor Weihnachten beginnt die Bibersteiner Musig mit den Vorbereitungen für den Musikabend. Dieser findet am Samstag, 3. April 2004 statt. □

STV BIBERSTEIN

MuKi – VaKi – Turnen

Mirjam Lüthi

Kinder im Alter von 3 – 5 Jahren haben die Möglichkeit, in Begleitung von Mami oder Papi einmal die Woche in der Turnhalle Biberstein zu turnen.

Es geht dabei um das miteinander Bewegen, Spielen, Probieren, Entdecken, und Erleben von kleinen Kindern und Erwachsenen. Die Väter sind genauso angesprochen und aufgefordert, aktiv zu sein wie die Mütter. Darum gäbe es bei der Benennung mögliche Alternativen: «Eltern – Kind Turnen» oder «Familieturnen». Durch das miteinander Turnen werden die gefühlsmässigen Bindungen zwischen Kind und Elternteil auf spielerische Weise gefördert.

Für den kindlichen Bewegungsdrang haben wir die Möglichkeit, den uns zur Verfügung stehenden Raum (Turnhalle) in jeder Hinsicht zu nutzen. Die Bewegungsmöglichkeiten in einer Turn- oder Sporthalle sind natürlich noch weitaus interessanter als zu Hause.

Als ich die Leitung des MuKi – Turnens übernahm, entschied ich mich für den Samstagmorgen. Somit hatten die Kinder



die Möglichkeit zu entscheiden, ob sie lieber mit Papi oder Mami zum Turnen gehen möchten.

Vermehrt hatten auch die Papis das Vergnügen, beim VaKi – Turnen sich intensiv mit ihrem Kind zu betätigen. Auch waren sie bei der Aufstellung verschiedener Turngeräte sehr hilfreich und kooperativ ☺.

Nach einer gewissen Zeit entstand untereinander eine nahezu familiäre Stimmung. Es wurde auch bald zur Tradition, sich nach

der Turnstunde im «Badi – Kafi» zu treffen.

Biberstein ist ein kleines Dorf und um so wertvoller ist es, die Möglichkeit zu haben, auf diesem Weg soziale Kontakte zu knüpfen und zu pflegen.

Doch musste ich auch bald feststellen, dass Biberstein ein aktives Dorf ist. Immer wieder kamen die Kinder am Samstag nicht zum Turnen, weil verschiedene Wochen- und Aktivitäten dazwischen kamen. Somit habe ich das MuKi – Turnen auf den Freitagmorgen verschoben.

Es besteht im neuen Jahr die Möglichkeit einer Schnupper-Stunde. Kinder in Begleitung von Mami oder Papi sind herzlich eingeladen mitzuturnen. Probelektion: Freitag, 9. Januar 2004,



10.00 – 11.00 Uhr in der Turnhalle Biberstein. Anmelden bis 31.12. 2003 bei Mirjam Lüthi, Tel. 062 827'45'05. ☐

Chum verbii, lueg ine... s'isch dä Plausch!

Winterzeit ist günstige Malerzeit!

Wir können für Sie

- zum Beispiel:
- Isolieren
 - Tapezieren
 - die Küche schneeweiss malen bis Ihnen warm wird ums ♥
 - Garten- und andere Möbel auffrischen
 - Jalousien oder Rolläden fit machen

**Überall am «Schärme»
ist Malerzeit!**



Schürch

Malergeschäft
5023 Biberstein
Tel. 062 827 32 52
Natel 079 320 03 35

Der Limerick der Woche

Die Orthografie ist im schnuppe.
Er fischt mit dem Netz – schwuppdwuppe
aus dem Wörthersee Worte
verschiedenster Sorte.
Seine Frau koch dann Buchstabensuppe
Alex Forster

GEMEINDE BIBERSTEIN

Unentgeltliche Rechtsauskunft

durch Herrn lic. iur. André Gräni,
Rechtsanwalt und Notar,

**Dienstag, 9. Dezember und
Dienstag, 16. Dezember 2003
jeweils 19.00 – 20.00 Uhr,**

Gemeindehaus Küttigen
Sitzungszimmer 2.05

Gemeinderat

IN EIGENER SACHE

Veränderungen im Redaktionsteam

Paul Pfund

Liebe Leserinnen und Leser der Bibersteiner Dorfziitig

Noch vor den Sommerferien mussten wir Ihnen mitteilen, dass zwei unserer vier bewährten Redaktorinnen und Redaktoren auf Ende des Jahres ihre Mitarbeit bei der Dorfziitig beenden müssen. Dies vornehmlich aus beruflichen Gründen.

Das bedauerten wir vom Vorstand des Vereins der Bibersteiner Dorfziitig sehr. Selbstverständlich ist ein Abgang einer Redaktorin/eines Redaktors aber auch für die Leserschaft ein Verlust, lernt man doch nach einigen Nummern die persönliche Note und die Schwerpunkte der Schreibenden schätzen.

In Chroniken liest man oft, wann ein Ort ein erstes Mal erwähnt wurde. In den Analen der Dorfziitig findet man im Protokoll der Vorstandssitzung vom 12. November 1996 den Namen von **Corinne Berner** das erste

Mal. Der damalige, langjährige Redaktor, R. Schläpfer, berichtete dem Vorstand, dass er eine **Redaktionsassistentin** finden konnte und dass ab 1997 einige Nummern von Corinne übernommen werden. Das geschah dann auch laut- und nahtlos. Die neue Mitarbeiterin war sehr gelehrt, zeigte bald, dass sie diese Aufgabe bravourös meisterte und auch ankam bei der Leserschaft.

Kein Wunder, dass Corinne anfangs 2000 selbstverständlich zur **«Chefredaktorin»** nachrückte, nachdem ihr Vorgänger sein Amt niederlegte. Sie hat ihre fachliche und menschliche Kompetenz auch in dieser Funktion unter Beweis gestellt und das Team mit grosser Umsicht begleitet.

Markus Joho nahm seine Redaktionsarbeit anfangs 2000 in Angriff. Zu Beginn waren seine Schwerpunkte der Kontakt zur Schule und zur Musik. Bereits in seiner ersten Nummer führte er aber mit der Rubrik **«Bibersteiner Künstler»** eine neue Portrait-Reihe ein, der später die **«Bibersteiner Alter-**

ZUR ERINNERUNG:

Mitgliederbeitrag 2003

Vor einiger Zeit haben wir Sie mit einem Brief und Einzahlungsschein eingeladen, uns den Mitgliederbeitrag von Fr. 30.– (bzw. Fr. 50.– für die auswärtige Leserschaft) zu entrichten. Die meisten von Ihnen haben dies schon längst erledigt, dafür danken wir Ihnen recht herzlich.

Allen anderen, bei welchen der Einzahlungsschein aus Versehen ins Altpapier gerutscht ist, möchten wir noch einmal die Gelegenheit geben, diesen Beitrag zu leisten. Sollten Sie nicht mehr wissen, ob Sie den Beitrag damals bezahlt haben, handeln Sie ruhig nach dem Prinzip: «Lieber zweimal als keinmal!» Darum legen wir der heutigen Dorfziitig einen neuen Einzahlungsschein bei. Wir bedanken uns ganz herzlich bei all denjenigen, welche diese Angelegenheit in der nächsten Zeit ebenfalls noch erledigen. Sie ermöglichen unserem Redaktionsteam, auch weiterhin so umfangreich und vielfältig an der Schreibebeit zu bleiben.

Verein Bibersteiner Dorfziitig

native» folgte. So kamen unsere Leserinnen und Leser zu Informationen von DorfbewohnerInnen, die in den wenigsten Fällen in der grossen Presselandschaft zu finden waren.

Die Bemühungen des Vorstandes, diese gewichtigen Redaktionslücken zu schliessen, harzten anfänglich sehr. Inzwischen dürfen wir Ihnen **unsere zwei «Neuen»** vorstellen:

Brigitte Klemenz ist mitten in Biberstein aufgewachsen und bekam die Geschehnisse des Dorflebens sozusagen aus erster Hand mit. Nach einem Abstecher Richtung Luzern lebt sie nun wieder in unserem Dorf und nimmt regen Anteil an allem, was da so vor sich geht. Wir sind gespannt zu erfahren, mit welcher Optik sie dies wahrnimmt und was sie sonst noch bewegt.

Noëlle Gertsch ist für viele Dorfbewohner wohl das stillste Wasser unseres neuen Redaktionsteams. Trotzdem ist auch sie in der Buhalde zur Welt gekommen und dem Dorf bisher treu geblieben. Sie ist die Jüngste im Team und wird dadurch vielleicht den

leichtesten Zugang zu unserer Dorfjugend haben. Wer weiss, eine neue Rubrik des Blattes? Lassen wir uns überraschen.

Last but not least ist da **Stephan Kopp** zu erwähnen, der sich bereit erklärt hat, **neu die Koordination im Redaktionsteam** zu betreuen. Bei ihm laufen die Fäden zusammen, er ist auch Ansprechpartner, wenn Fragen der Leserschaft zu redaktionellen Belangen anstehen.

Den Scheidenden möchten die Leserinnen und Leser für die geleistete Arbeit herzlich danken. Es war kurzweilig, unterhaltsam, lehrreich und interessant, Eure Berichte, Kommentare und Geschichten zu lesen. Gerne hoffen wir alle, von Euch gelegentlich wieder einmal etwas lesen zu dürfen.

Den Neuen wünschen wir viel Freude, Mut und gutes Gelingen bei dieser Herausforderung. Lasst Euch so richtig hineinnehmen. Es passiert ja auch in unserem Dorf immer wieder vieles, was andere auch gerne wissen möchten. □

Wir gratulieren

Zum 75. Geburtstag

Vreni Wehrli

Gestern, 4. Dezember, durfte **Frau Dora Schärli** im Altersheim Wasserflue in Küttigen ihren 75. Geburtstag feiern. 1952 kam die junge Frau an eine Arbeitsstelle in unser Dorf und lernte dort ihren späteren Ehemann Jakob Schärli kennen. Zwei Jahre später heirateten die beiden und bezogen im Fuchsloch ihre erste Wohnung. Die Söhne Köbi und Alfred wurden ihnen geschenkt. Köbi ist nach Australien ausgewandert, Alfred wohnt mit Frau und Töchterchen im Rombach. - Schicksalsschläge blieben Dora Schärli leider nicht erspart. Nach dem frühen Tod ihres Mannes, brach bei ihr bald einmal die Parkinsonsche Krankheit aus, der sie sich mit starker Willenskraft tapfer stellt.

In der Person von Walter Wehrli von Küttigen fand sie einen lieben Freund, mit dem sie bis zu seinem Tod viel unternahm. Vor 9 Jahren musste Dorli schweren Herzens ihre Wohnung aufgeben und ins Haus «Wasserflue» übersiedeln. Es gefällt ihr dort sehr gut. Sie fühlt sich wohl und aufgehoben und hilft in der Wäscherei täglich mit. Dank ihrem bewundernswerten, starken Willen und den vielen Wanderungen und Spaziergängen, die sie immer wieder unternimmt, ist die Krankheit erträglich und stabil geblieben.

Liebe Jubilarin, die Dorfzeitung gratuliert Ihnen herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute und weiterhin viel Mut und Zuversicht. □

Vielen Dank

cb - Nach sieben Jahren spannender Arbeit als Redaktorin bei der Bibersteiner Dorfzeitung möchte auch ich mich mit dieser Nummer von der Leserschaft verabschieden. In dieser Zeit durfte ich viele interessante Menschen kennenlernen und über viele eindruckliche Begebenheiten in und um Biberstein berichten. Als «Nicht-Bibersteinerin» standen mir immer alle Türen offen und das Wohlwollen gegenüber der Dorfzeitung war immer wieder deutlich zu spüren. Dafür danke ich allen Leserinnen und Lesern ganz herzlich. Auch die Zusammenarbeit mit dem Vorstand, Rita Bircher sowie dem ganzen Redaktionsteam hat mir viel Freude bereitet.

Ich wünsche dem neuen Redaktionsteam ebensoviel Befriedigung bei seiner Arbeit für die Bibersteiner Dorfzeitung, wie ich sie immer wieder erleben durfte!

Corinne Berner

Die letzte Nummer 2003:

- Redaktionsschluss ist am 12. Dez.
- erscheint am Freitag, 19. Dezember
- verantwortlich: Stephan Kopp

Vereinsnachrichten

MUKI/VAKI-TREFF

Im Haus Elim, Buhaldenstrasse 33
• Donnerstag, 18. Dezember, 9 Uhr bis 11 Uhr

PRO-SENECTUTE

Mittagstisch: Donnerstag, 18. Dezember,
11.20 Uhr, Restaurant Jägerstübli.
Neue Mitglieder sind herzlich willkommen.
Die Ortsvertreterin Bethli Senn

SENIORENGRUPPE GRAUE BIBER

• **Donnerstag, 11. Dezember:** 13.29 Uhr mit
BBA nach Aarau. Anschliessend Besuch des
Kunsthhauses. Retour der Aare entlang.
Alle Rentner sind willkommen.

➔ Die Wanderung vom Donnerstag,
25. Dezember 2003 entfällt.



Chäs-Wali
Ihr Quartierladen
Flückiger & Schaffer
Sonnmatweg 2
5000 Aarau
Tel. 062 822 35 47
Fax 062 822 11 51

SCHMID

Velosport

5032 Rohr 062 824 34 13

WWW.SCHMID-VELOSPORT.CH

NEUERSCHEINUNG IM BIBERSTEINER ODYSSEUS-VERLAG

«Heureka!» – «Ich hab's gefunden!»

cb - Ein Lehrbuch mit dem Untertitel «Altgriechisch für Liebhaber» ist aus einer Maturarbeit entstanden – begleitet und herausgegeben vom Bibersteiner Kantilehrer **Hans Widmer**. Vor einer Woche war die Vernissage in der Aula in Biberstein, zu welcher über hundert Interessierte erschienen sind. Die Bibersteiner Dorfzeitung hat mit den jungen Autoren **Judith Ehrensperger** und **David Suter** über ihr erstaunliches Werk gesprochen.

Freude an alten Sprachen

Die Idee, an der Alten Kantonsschule Aarau nicht nur Altgriechisch zu belegen, sondern darüber eine umfassende Maturarbeit zu verfassen, kam den beiden Absolventen im Frühling 2002. Sie hatten Lust zu zeigen, wie spannend Altgriechisch sein kann, nachdem ihr Lehrer Hans Widmer in ihnen die Freude an dieser alten Sprache geweckt hatte. Nach dem ersten Schuljahr in Altgriechisch und dem langweiligen «Büffeln» von Wörtli, wie das halt bei jeder Fremdsprache nötig ist, waren die beiden allerdings nahe daran gewesen, das Fach hinzuschmeissen. Gespräche mit ihrem Lehrer, welcher schon etwas enttäuscht war, wie auch mit ihren Familien, welche sie zusätzlich unterstützten, bewogen sie, durchzu-



halten, was sich für beide mehr als gelohnt hat. Denn schon bald entdeckten sie in Texten, zu was für einem Verständnis und welcher Freude ihnen diese Sprache verhalf. Diese Erkenntnis bewog sie, das Fach «Altgriechisch» für ihre Maturarbeit auszuwählen. Ihr Lehrer und Mentor Hans Widmer war sofort begeistert von der Sache und es war für ihn von Anfang an klar, dass daraus ein Buch entstehen würde. Die beiden Maturanden hielten es zuerst einmal für einen Spass. Sie wollten nicht recht daran glauben, um

nicht enttäuscht zu sein, falls es dann doch nicht klappen sollte. Obwohl sie es nie bei ihren Schulkollegen breitschlugen, war das Echo von allen überaus positiv, sie bekamen viel Unterstützung und Aufmunterung von ihrer Umgebung.

Viel Arbeit und einige Sorgen

Aber zuerst ging es nun einmal an das Verfassen der Maturarbeit. Nachdem sie sich überlegt hatten, was es braucht, um einen Laien in diese alte Sprache einzuführen, wurden die Kapitel aufgeteilt, Lehrbücher studiert und eigene Sachen ausgeheckt, wie zum Beispiel ein Kreuzworträtsel. Nachdem der erste Anfang gemacht war, lief es fast planmässig, obwohl die beiden nie einen

Notfall ☎ 144

Feuer ☎ 118

eigentlichen Arbeitsplan aufgestellt hatten. So wurde dann die Zeit vor dem Abgabetermin im Januar 2003 doch ziemlich knapp... Auch andere Schwierigkeiten gab es in dieser Zeit zu bewältigen, vor allem musste ein Computerprogramm gefunden werden, welches die Altgriechischen Buchstaben schreiben konnte. Per Internet wurde Daniel Suter in England fündig und so stand der Fertigstellung der Maturarbeit nichts mehr im Wege.

Buch ist erweiterte Maturarbeit

Nach erfolgreicher Matura in diesem Sommer musste David Suter in die Rekrutenschule einrücken. Judith Ehrensperger verschob ihrerseits einen Auslandsaufenthalt, um das Buch fertigzustellen: Die Maturarbeit wurde von ihr sowohl inhaltlich wie auch äusserlich überarbeitet, sie schrieb noch neue Kapitel dazu, wobei sie immer wieder viel Unterstützung von Hans Widmer in Anspruch nehmen durfte. So stammen sämtliche Bilder aus dem grossen Fundus des Kantilehrers.

Gross war denn auch seine Freude am vergangenen Freitagabend über das gelun-



gene Werk seiner ehemaligen Schüler, welches in seinem Verlag Odysseus erschienen ist. Es ist bestimmt nicht selbstverständlich, dass sich zwei junge Leute mit soviel Engagement für eine Sache einsetzen, welche nicht unbedingt dem Zeitgeist entspricht und deren erfolgreiche Verwirklichung eben gerade darum höchstes Lob verdient. ☐

GEMEINDE BIBERSTEIN

Der diesjährige

Weihnachtsbaumverkauf

findet statt am

Samstag, 20. Dezember 2003, von 10.00 bis 11.00 Uhr

NEU auf dem Schulhausplatz im Schachen

Der Verkauf wird neu vom Stadtforstamt Aarau durchgeführt. In diesem Jahr können Rottannen, Weiss-tannen und Nordmannstannen angeboten werden.

Gemeindekanzlei



Zum Gedenken an Frieda Nadler-Burgherr

Frieda Nadler wurde am 28. Juli 1914 als drittgüngstes Kind von Rudolf und Verena Burgherr geboren. Sie wuchs in Zetzwil mit sechs Brüdern und sechs Schwestern auf. Sie erlebte eine harte, aber trotzdem sehr glückliche Jugendzeit. Nach der Schulzeit arbeitete Frieda Nadler in einer Zigarrenfabrik. Sie lernte Erwin Nadler aus Biberstein kennen und heiratete ihn im Jahre 1935. Gemeinsam übernahmen sie das bäuerliche Heimwesen von Erwin Nadler in Biberstein. Im Verlaufe der Jahre wurden ihnen zwei Söhne und eine Tochter geschenkt. Mit viel Freude arbeitete Frieda Nadler bei all den auf dem Hof anfallenden Arbeiten kräftig mit. Die Landwirtschaft musste aber in späteren Jahren aufgelöst werden, worauf sie im Kinderheim im Schloss Biberstein in der Küche eine Anstellung fand.

Trotz den folgenden schwierigen Jahren mit verschiedenen Schicksalsschlägen und Krankheiten meisterte Frieda Nadler ihr Leben gut. Viel Freude bereiteten ihr vor allem ihre Gross- und Urgrosskinder.

Ihre Freizeit verbrachte sie während dieser Zeit gerne mit Jassen, Stricken und Lotspielen!



Nach längerem Spitalaufenthalt zog sie im September 1995 in die Nähe ihres Sohnes Ernst in eine altersgerechte Wohnung nach Madiswil. Dank der guten und liebevollen Betreuung von Schwiegertochter Marianne konnte sie einige Zeit selbständig bleiben. Vie Freude bereiteten ihr während dieser Zeit die Nachmittage in der Kaffeestube in der Pfarrhausscheune. Ab-

wechslung brachte ihr auch das Altersturnen.

Da ihre Altersbeschwerden zunahmen, wurde ein Eintritt ins Altersheim am Dorfplatz in Lotzwil im April 2001 notwendig. Nach kurzem Einleben machte sie aktiv und mit Begeisterung am Heimaltag mit. Im Altersheim Lotzwil fühlte sich Frieda Nadler sehr wohl und gut aufgehoben.

Das Stricken sowie die Spielnachmittage im Altersheim blieben bis zuletzt für sie eine schöne Beschäftigung.

Ab 3. November 2003 verschlechterte sich ihr Gesundheitszustand rapide. Frieda Nadler wollte nicht mehr ins Spital eingewiesen werden und durfte am 7. November 2003 nach kurzer Krankheit im Altersheim Lotzwil ruhig einschlafen. □

GEMEINDE BIBERSTEIN

Altpapier-Annahme

Samstag, 6. Dezember 2003, 11.00 – 12.00 Uhr
Parkplatz bei der Turnhalle

Nur gebündeltes Papier!

ACHTUNG: KARTON wird auch angenommen!

Gemeindekanzlei



ERSPARNISGESELLSCHAFT KÜTTIGEN



Unsere Schalter und Büros sind über Weihnachten und Neujahr wie folgt geöffnet:

4. Dezember 2003	Mittwoch	08.00 – 12.00 Uhr
25. – 28. Dezember 2003		geschlossen
29. Dezember 2003	Montag	08.00 – 12.00 Uhr 13.30 – 17.00 Uhr
30. Dezember 2003	Dienstag	08.00 – 12.00 Uhr 13.30 – 17.00 Uhr
31. Dezember 2003	Mittwoch	08.00 – 12.00 Uhr
1. – 4. Januar 2004		geschlossen

Ab 5. Januar 2004 gelten wieder unsere normalen Öffnungszeiten.

Aufgrund der zu erwartenden hohen Auftragsvolumen im Zahlungsverkehr bitten wir Sie, **Zahlungsaufträge, die noch im alten Jahr ausgeführt werden sollen, bis 19. Dezember 2003 einzureichen.**

Wir wünschen Ihnen bereits heute eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Hauptstrasse 10
TELEFON 062 839 80 20
info@egk.rba.ch

5024 Küttigen
FAX 062 839 80 28
www.egkuettigen.ch

RBA BANK

Reformierte Kirchgemeinde Nürnberg/AG

SONNTAG, 7. DEZEMBER

- 9.30 **Predigtgottesdienst mit Taufe**,
Pfr. Beat Wirth
Kirchenbus: Biberstein 9.00 Uhr
10.45 **Kirchgemeindeversammlung**
in der Kirche
17.00 **Adventskonzert mit Chor und**
Orchester der Alten Kantonsschule,
Leitung: Stefan Läderach
Veranstalter: Kulturkreis Küttigen-
Rombach

DIENSTAG, 9. DEZEMBER

Frauen im Gespräch: Baden im
Aquarena, Auskunft bei B. Bänziger,
Tel. 062 827 06 42

MITTWOCH, 10. DEZEMBER

- 9.00 **Fraue-Zmorge**, KGH Stock
Thema: «Ein ruhiger Adventsmorgen»,
Geschichte mit Ruth Storz,
Klarinettenklänge mit Kurt Jufer
Kinderhort
14.15 **Altersnachmittag** in der Turnhalle
Biberstein; Anmeldung bis 8. Dez. an
U. Schmid, Tel. 062 827 32 83 oder
ans Sekretariat, Tel. 062 827 16 08
Extras: Biberstein Ihegi 14.00 Uhr

DONNERSTAG, 11. DEZEMBER

- 20.00 **Offener Abend «Glaube und Alltag»**,
Kirchgemeindehaus Stock

FREITAG, 12. DEZEMBER

- 17.00 **Oekum. Weihnachtsfeier «Fiire mit**
de Chliine», B. Bänziger, kirchl.
Mitarbeiterin und Vorbereitungsteam.

SONNTAG, 14. DEZEMBER

- 9.30 **Predigtgottesdienst mit Taufe**,
Pfm. Helene Widmer

Kirchenkaffee / Kinderhüeti

Kirchenbus: Biberstein 9.00 Uhr

- 18.00 **Sonntagsschul-Weihnachten** für die
Sonntagsschüler/innen von Biberstein,
mit Pfr. Beat Wirth und Sonntags-
schullehrerinnen

DIENSTAG, 16. DEZEMBER

- 14.00 **Nachmittag für alleinstehende**
Frauen und Männer,
Adventsfeier in der Sigristenschür

FREITAG, 19. DEZEMBER

- 18.00 **Weihnachtsfeier der Stiftung Schloss**
Biberstein in der Kirche

RESULTATE PFARRWAHLEN VOM 19. OKTOBER 2003

• Pfarrer Beat Wirth

	Küttigen	Biberstein	Total
eingel. Wahlzettel	767	166	933
leere od. ungültige Wahlzettel	6	1	7
in Betracht fallende Wahlzettel	761	165	926
absolutes Mehr	382	84	466

**Es haben gestimmt
mit ja** 730 160 890

Es haben gestimmt
mit nein 31 5 36

**Wieder gewählt ist Pfarrer Beat Wirth
mit 890 Ja-Stimmen**

• Pfarrerin Helene Widmer

	Küttigen	Biberstein	Total
eingel. Wahlzettel	754	163	917
leere od. ungültige Wahlzettel	13	4	17
in Betracht fallende Wahlzettel	741	159	900
absolutes Mehr	372	81	453

**Es haben gestimmt
mit ja** 682 145 827

Es haben gestimmt
mit nein 59 14 73

**Gewählt ist Pfarrerin Helene Widmer
mit 827 Ja-Stimmen**

Verein «Bibersteiner Dorfbildung» Redaktion, Verlag, Inseratenannahme, Postfach 1, 5023 Biberstein

Redaktionssteam

Corinne Berner Tel. 062 827 35 38
Marianne Kopp Tel. 062 827 17 87
Stephan Kopp Tel. 062 844 11 78
Markus Joho Tel. 062 827 24 17

Vorstand:

Paul Pfund (Präsident),
Madeleine Berner (Kassierin)
Inseratenannahme:
Herbert Hönle
Tel. 062 827 10 70

Satz:

Dilan GmbH, Rita Bircher
Tel. 062 827 22 63
Fax 062 827 26 10

Druck und

Adressverwaltung: Tel. 062 839 30 01
Fax 062 839 30 03